

PRESSEINFORMATION

Bremen, 26. Mai 2022

Keine Homöopathie mehr in der Musterweiterbildungsordnung

Ärztetag stimmt Antrag der Bremer Delegierten zu

Der 126. Deutsche Ärztetag hat heute in Bremen die Zusatzbezeichnung Homöopathie aus der (Muster-)Weiterbildungsordnung (MWBO) gestrichen. Den entsprechenden Antrag der Bremer Delegierten beschloss das Ärzteparlament mit großer Mehrheit.

Die Bremer Delegierten begründeten ihren Antrag damit, dass 12 von 17 Landesärztekammern die Zusatzbezeichnung bereits aus ihren Landesweiterbildungsordnungen gestrichen haben. Die Musterweiterbildungsordnung soll einheitliche Regeln für die Weiterbildung schaffen. Von Einheitlichkeit könne aber keine Rede mehr sein, wenn bereits 12 Landesärztekammern der MWBO nicht folgen.

Dr. Johannes Grundmann wies in der Debatte noch einmal darauf hin, dass es nicht darum gehe, Menschen zu verbieten, homöopathische Mittel einzusetzen. „Es ist aber Aufgabe der Ärztekammern, definierte und überprüfbare Lernziele festzulegen und abzu prüfen“, sagte Grundmann unter großem Beifall.

Die Ärztekammer Bremen hatte im September 2020 als erste Kammer die Homöopathie aus ihrer Weiterbildungsordnung gestrichen. Die Klage eines Bremer Arztes dagegen war anschließend in zwei Instanzen abgewiesen worden. Zuletzt hatte die Bremer KV als erste KV drei Selektivverträge zur Vergütung homöopathischer Leistungen gekündigt.